

Meilenstein: 100 000 Euro erreicht

Viele Spenden für Bauprojekt »Große Orgel Dankeskirche« – Weitere »pffiffige« Aktionen

Bad Nauheim (hms). Der erste Meilenstein im Bauprojekt »Große Orgel Dankeskirche« ist mit 100 000 Euro Spendengeldern erreicht. Jetzt kann die evangelische Kirchengemeinde mit Kantor Frank Scheffler die Gespräche mit potenziellen Orgelbauern intensivieren.

Der nächste und wichtigste Zielpunkt ist der formale Beschluss und die Genehmigung zum Bau sowie die Auftragsvergabe. Beides kann aber erst erfolgen, wenn 325 000 Euro auf dem Konto liegen. Dann kann auch der Zuschuss der Landeskirche (EKHN) und

weitere Fördergelder zum Beispiel aus Stiftungen beantragt werden. »Wir sind dankbar, dass die Bad Nauheimer Bevölkerung sich auf diese Weise mit ihrer Kirche und der Orgelmusik identifiziert«, sagt Dr. Volker Gräfe, Vorsitzender des Orgelbaukreises. »Zwei Vermächtnisse, eine großzügige Einzelspende und der Zuschuss durch den Freundeskreis Evangelische Kirchenmusik Bad Nauheim haben wesentlichen Anteil am Erreichen dieses Spendenstandes.«

Neubau unumgänglich

Doch jede Pfeifenpatenschaft, jedes Scherflein bei einer der beliebten monatlichen Orgelführungen, jede Anlassspende zum Beispiel zu Geburtstagen oder der Erlös aus den Benefizkonzerten trägt zur Verwirklichung des ehrgeizigen Projekts bei. Zurzeit bereitet der Orgelbaukreis die Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen und lokalen Sponsoren vor, die sich ihrem Standort in Bad Nauheim oder dem Kulturleben verbunden wissen.

»Die Fahrten zu Orgeln unterschiedlicher renommierter Orgelbauer haben uns in den vergangenen Jahren schon eine ziemlich konkrete Grundeinstellung vermittelt, vor allem, dass nur ein Neubau der richtige Weg sein kann. Jetzt geht es um wichtige Fragen wie Klang und Prospekt zusammenkommen können, welche spielerischen und techni-

schen Anforderungen umsetzbar sind; denn jeder Orgelbauer hat seine individuellen Stärken. Die gilt es für diese Orgel auszuloten, um bei der Ausschreibung eine optimale Vergleichbarkeit zu erzielen«, erklärt Scheffler.

Im Herbst starten einige »pffiffige« Aktionen für die Öffentlichkeit, bei denen Spende und Genuss zusammenkommen. Beim Gemeindefest am 9. September gibt es Essen aus Schlüsselchen mit dem Orgellogo zu kaufen, Informationen und Orgelführungen und der Erlös aus dem Flohmarkt des Freundeskreises kommt der Orgel zugute.

Als Benefizkonzerte stehen in diesem Jahr noch auf dem Programm: »Swing mit der Königin« und der Bigband der Musikschule am 27. Oktober, »Klezmer meets Churchorgan« mit der Queen of Klezmer Irith Gabrieli am 10. November und zwei Bachzyklen mit Professor Albrecht Beutelspacher und Frank Scheffler am 24. November und 15. Dezember. Alle Informationen unter www.orgel-dankeskirche.de.

X Wer spenden möchte kann das an die evangelische Kirchengemeinde unter dem Stichwort »Orgel Dankeskirche« bei der Sparkasse Oberhessen (DE 09 5185 0079 0030 0016 21) oder Volksbank Mittelhessen (DE 83 5139 0000 0089 3284 03). Alles über Pfeifenpatenschaften steht im Prospekt »Eine neue Orgel für die Dankeskirche« oder unter www.orgel-dankeskirche.de.



Kantor Frank Scheffler (r.) und der Vorsitzende des Orgelbaukreises, Dr. Volker Gräfe, freuen sich über die 100 000er Marke auf den Spendentafeln an der Dankeskirche und der Wilhelmskirche.
(Foto: hms)